

Deutschland-Kissing: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 50/2023 10/03/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kissing

Postanschrift: Pestalozzistraße 5

Ort: Kissing

NUTS-Code: DE275 Aichach-Friedberg

Postleitzahl: 86438

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Gemeinde Kissing

E-Mail: gemeinde@kissing.de

Telefon: +49 823379070

Fax: +49 82335290

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kissing.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cd602-eu>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cd602-eu>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvereinbarung über die Erbringung von Ingenieurleistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: 81488

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ziel der vom Auftragnehmer nach der Rahmenvereinbarung zu erbringenden Ingenieurleistungen ist die abschnittsweise Untersuchung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung einschl. Schachtbauwerken, Pumpstationen und Kanalhebeanlagen, die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Feststellung des Kanalzustandes sowie eines etwaigen Sanierungsbedarfs sowie die Planung der Sanierung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung einschl. Vorbereitung der Vergabe der Sanierungsarbeiten, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung in den Untersuchungs- und Sanierungsabschnitten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE275 Aichach-Friedberg

Hauptort der Ausführung: Kissing

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel der vom Auftragnehmer nach der Rahmenvereinbarung zu erbringenden Ingenieurleistungen ist die abschnittsweise Untersuchung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung einschl. Schachtbauwerken, Pumpstationen und Kanalhebeanlagen, die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Feststellung des Kanalzustandes sowie eines etwaigen Sanierungsbedarfs sowie die Planung der Sanierung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung einschl. Vorbereitung der Vergabe der Sanierungsarbeiten, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung in den Untersuchungs- und Sanierungsabschnitten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 31/07/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

§ 13.1 Rahmenvereinbarung: Die Rahmenvereinbarung wird für die Dauer von zwei Jahren fest abgeschlossen und hat eine maximale Laufzeit von vier Jahren. Nach Ablauf von zwei Jahren verlängert sich die Rahmenvereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht vom AG drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

II.2.9.

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 10 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Umsatz (max. 50 v. 250 P.): Erzielter Jahresumsatz (netto) in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) wird bei einem durchschnittlichen Umsatz über den vorgenannten Zeitraum von unter und bis einschließlich EUR 200.000 mit 0 P., mehr als EUR 200.000 bis einschließlich EUR 400.000 mit 1 P., mehr als EUR 400.000 bis einschließlich EUR 600.000 mit 2 P., mehr als EUR 600.000 bis einschließlich EUR 800.000 mit 3 P., mehr als EUR 800.000 bis einschließlich EUR 1.000.000 mit 4 P., und mehr als EUR 1.000.000 mit 5 P. bewertet.

2) Anzahl der Mitarbeiter (max. 50 v. 250 P.): Anzahl der durchschnittlich in den letzten drei Jahren (2020, 2021, 2022) im Tätigkeitsbereich des Auftrages fest angestellten Mitarbeiter inkl. Führungskräfte wird bei einer durchschnittlichen Anzahl von bis einschließlich 2 M. mit 0 Punkten, mehr als 2 M. bis einschließlich 5 M. mit 1 Punkt, mehr als 5 M. bis einschließlich 8 M. mit 2 Punkten, mehr als 8 M. bis einschließlich 12 M. mit 3 Punkten, mehr als 12 M. bis einschließlich 15 M. mit 4 Punkten, mehr als 15 M. mit 5 Punkten bewertet.

3) Unternehmensbezogene Referenzen (max. 150 v. 250 P.): Wertung von bis zu fünf Referenzen des Unternehmens. Gewertet werden nur Referenzleistungen, die mit den zu vergebenden Ingenieurleistungen vergleichbar sind und im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Ende der Bewerbungsfrist dieses Verfahrens abgeschlossen worden sind. Abgeschlossen ist eine Maßnahme dann, wenn die (Gesamt-)Abnahme der Bauleistungen erfolgt ist. Wertbare Referenzleistungen werden anhand folgender Kriterien bewertet: Durchführung der HOAI-Leistungsphasen 3 bis einschl. 8 gem. § 43 Abs. 1 HOAI oder eines vergleichbaren Leistungsbildes; Sanierung von Schmutzwasserkanalanlagen; Sanierung von Niederschlagswasserkanalanlagen; Untersuchung mit abbiegefähigem(n) Kamerasystem(en); Dichtheitsprüfung mit Wasser oder Luft; geschätzte Gesamtleitungslänge aller sanierten Kanalanlagen von mind. 2 km im Projekt bzw. je Referenz. Erfüllt eine Referenz eines der sechs Kriterien, so erhält der Bewerber 1 Teilpunkt. Insgesamt können bei der Wertung von 5 Unternehmensreferenzen maximal 30 Teilpunkte erreicht werden (5 x 6 Teilpunkte). Die Teilpunkte werden wie folgt in Punkte umgerechnet: 0 bis 5 Teilpunkte: 0 Punkte, 6 bis 10 Teilpunkte: 1 Punkt, 11 bis 15 Teilpunkte: 2 Punkte, 16 bis 20 Teilpunkte: 3 Punkte, 21 bis 25 Teilpunkte: 4 Punkte, und 26 bis 30 Teilpunkte: 5 Punkte

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

§ 13.1 Rahmenvereinbarung: Die Rahmenvereinbarung wird für die Dauer von zwei Jahren fest abgeschlossen und hat eine maximale Laufzeit von vier Jahren. Nach Ablauf von zwei Jahren verlängert sich die Rahmenvereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht vom AG drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Umsatz: Erzielter Jahresumsatz (netto) in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022). Auswahlkriterium, s.o II.2.9).
- 2) Versicherung: Erklärung zum Bestand einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Haftpflichtversicherer mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von EUR 3,0 Mio. und für Sach-/Vermögensschäden in Höhe von EUR 3,0 Mio., wobei die Maximierung der Schadensregulierung innerhalb Deutschlands im Jahr mindestens das 2-fache der geforderten Deckungssummen beträgt. Erklärung, dass der vorbezeichnete Versicherungsschutz mindestens für die Dauer des verfahrensgegenständlichen Auftrags besteht und der Bewerber entsprechend verpflichtet ist, für das Bestehen des Versicherungsschutzes für die Dauer des Auftrags Sorge zu tragen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Anzahl der Mitarbeiter: Anzahl der durchschnittlich in den letzten drei Jahren (2020, 2021, 2022) im Tätigkeitsbereich des Auftrages fest angestellten Mitarbeiter inkl. Führungskräfte. Auswahlkriterium, s.o II.2.9).
- 2) Unternehmensbezogene Referenzen: Wertung von bis zu fünf Referenzen des Unternehmens. Gewertet werden nur Referenzleistungen, die mit den zu vergebenden Ingenieurleistungen vergleichbar sind und im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Ende der Bewerbungsfrist dieses Verfahrens abgeschlossen worden sind. Abgeschlossen ist eine Maßnahme dann, wenn die (Gesamt-)Abnahme der Bauleistungen erfolgt ist. Wertbare Referenzleistungen werden anhand folgender Kriterien bewertet: Durchführung der HOAI-Leistungsphasen 3 bis einschl. 8 gem. § 43 Abs. 1 HOAI oder eines vergleichbaren Leistungsbildes; Sanierung von Schmutzwasserkanalanlagen; Sanierung von Niederschlagswasserkanalanlagen; Untersuchung mit abbiegefähigem(n) Kamerasystem(en); Dichtheitsprüfung mit Wasser oder Luft; geschätzte Gesamtleitungslänge aller sanierten Kanalanlagen von mind. 2 km im Projekt bzw. je Referenz. Auswahlkriterium, s.o II.2.9).
- 3) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Natürliche Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder vergleichbar berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005 /36/EG gewährleistet ist. Juristischen Personen, wenn deren satzungsgemäßer

Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/04/2023 Ortszeit: 23:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) sowie dem Zuschlagsverfahren mit anschließenden Bietergesprächen (2. Stufe). Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens gilt Folgendes: Für den Teilnahmeantrag soll das dafür vorgesehene Bewerbungsformular

verwendet werden. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ist ausschließlich unter dem o. g. Internet-Link in elektronischer Form möglich. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Eine elektronische Signatur ist nicht erforderlich. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung des Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Abgabe des Teilnahmeantrags per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Die gemäß Bekanntmachung und Bewerbungsformular geforderten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen sind formlos und in Ergänzung zum Bewerbungsformular beizufügen, auf der Plattform hochzuladen und an den Auftraggeber elektronisch zu übermitteln. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt.

Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über die Plattform und den oben genannten Link zu richten.

Eingegangene, wesentliche Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren stehen stets aktuell unter oben genannten Link allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der oben genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrags zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten der Bewerber.

Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens gilt Folgendes: Mit Veröffentlichung der Bekanntmachung sind ebenfalls unter o. g. Link die für die Angebotsabgabe zu verwendenden Vergabeunterlagen sowie die insbesondere auch für diese Stufe maßgeblichen Verfahrensbedingungen unentgeltlich mit uneingeschränktem und vollständigem direkten Zugang abrufbar. Eine elektronische Signatur ist nicht erforderlich. Es ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung des Angebotes durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet sind. Die Abgabe des Angebots per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Für die Angebotsabgabe sowie die Teilnahme an dem Bietergespräch wird keine Vergütung gewährt. Es wird darauf hingewiesen, dass über Regelungen des Vertrages samt Anlagen im Bietergespräch nur dann verhandelt werden kann, wenn der Bieter konkrete Fragen oder Änderungsvorschläge zu einzelnen Regelungen im Vorfeld unter o. g. Link spätestens bis zum Termin für die Angebotsabgabe einreicht. Sollten sich aus Sicht der ausgewählten Teilnehmer am Verhandlungsverfahren (2.Stufe) Nachfragen ergeben, gilt die gleiche Verfahrensweise wie zur 1. Stufe (Teilnahmewettbewerb).

Bewerber-/Bietergemeinschaften sind zugelassen und müssen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung unter Verwendung des zur Verfügung gestellten Formblatts abgeben, 1. in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, 2. in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, 3. dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, 4. dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Die entsprechenden Anlagen sind dem Formblatt "Deckblatt für die Bewerbung als Bewerbergemeinschaft" entsprechend beizufügen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/03/2023